

Gewässerschutz Salzburg

<https://www.salzburg.gv.at/dienststellen/abteilungen/207/20705>

www.facebook.com/gewaesserschutz

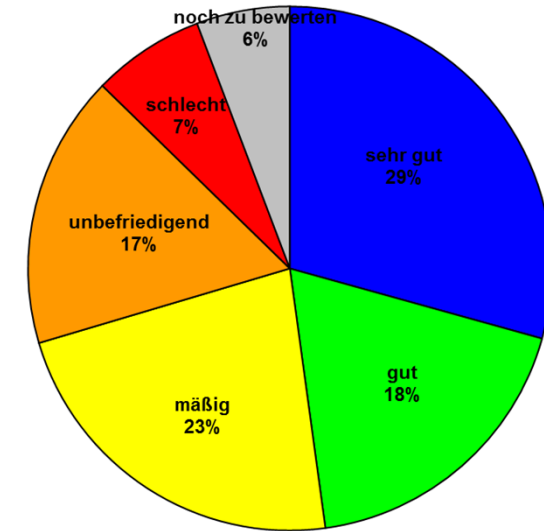
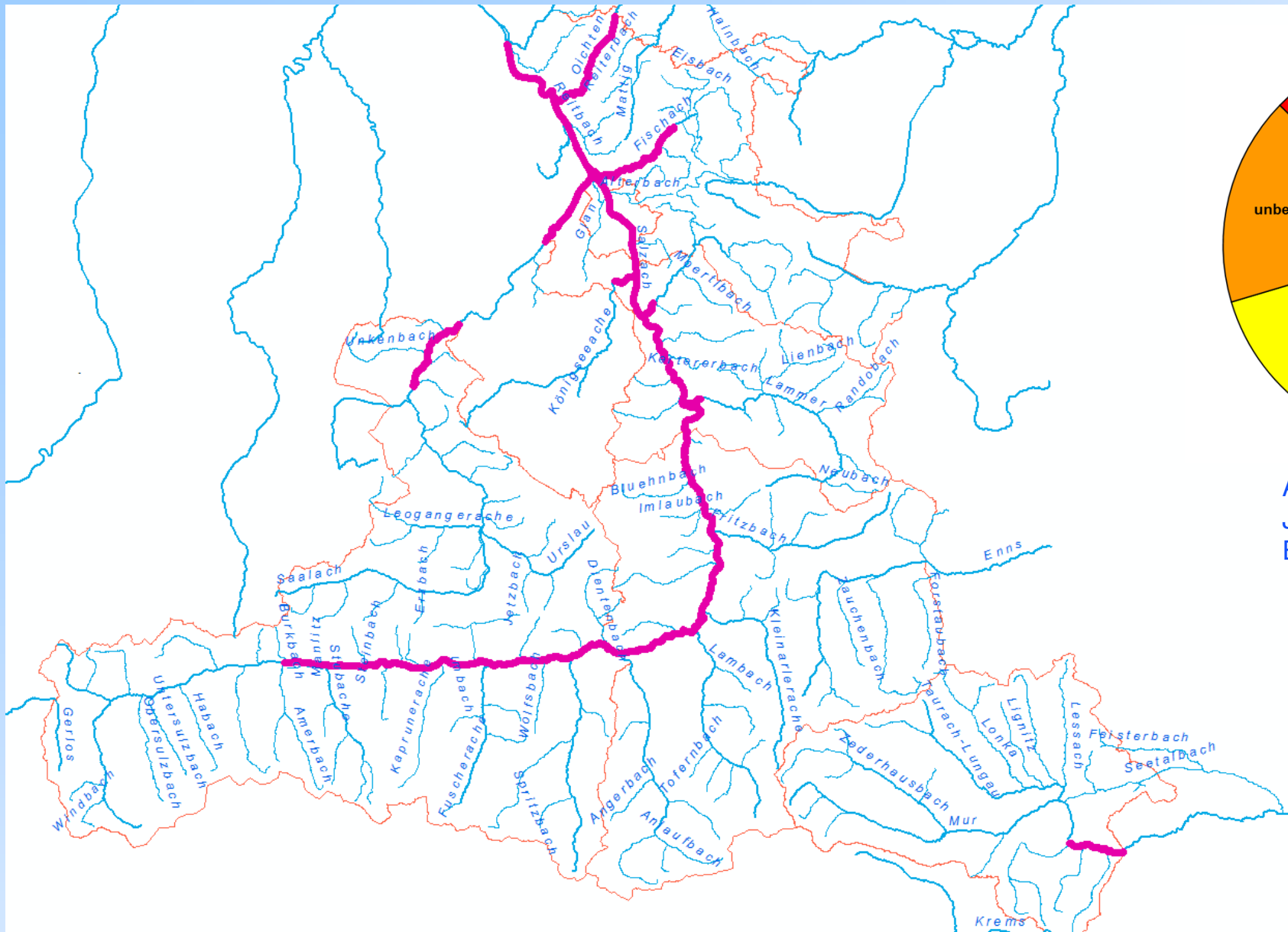
<https://www.salzburg.gv.at/themen/wasser>

MAßNAHMEN NGP 2015-2021

Tagung der Wasserrechtsreferenten

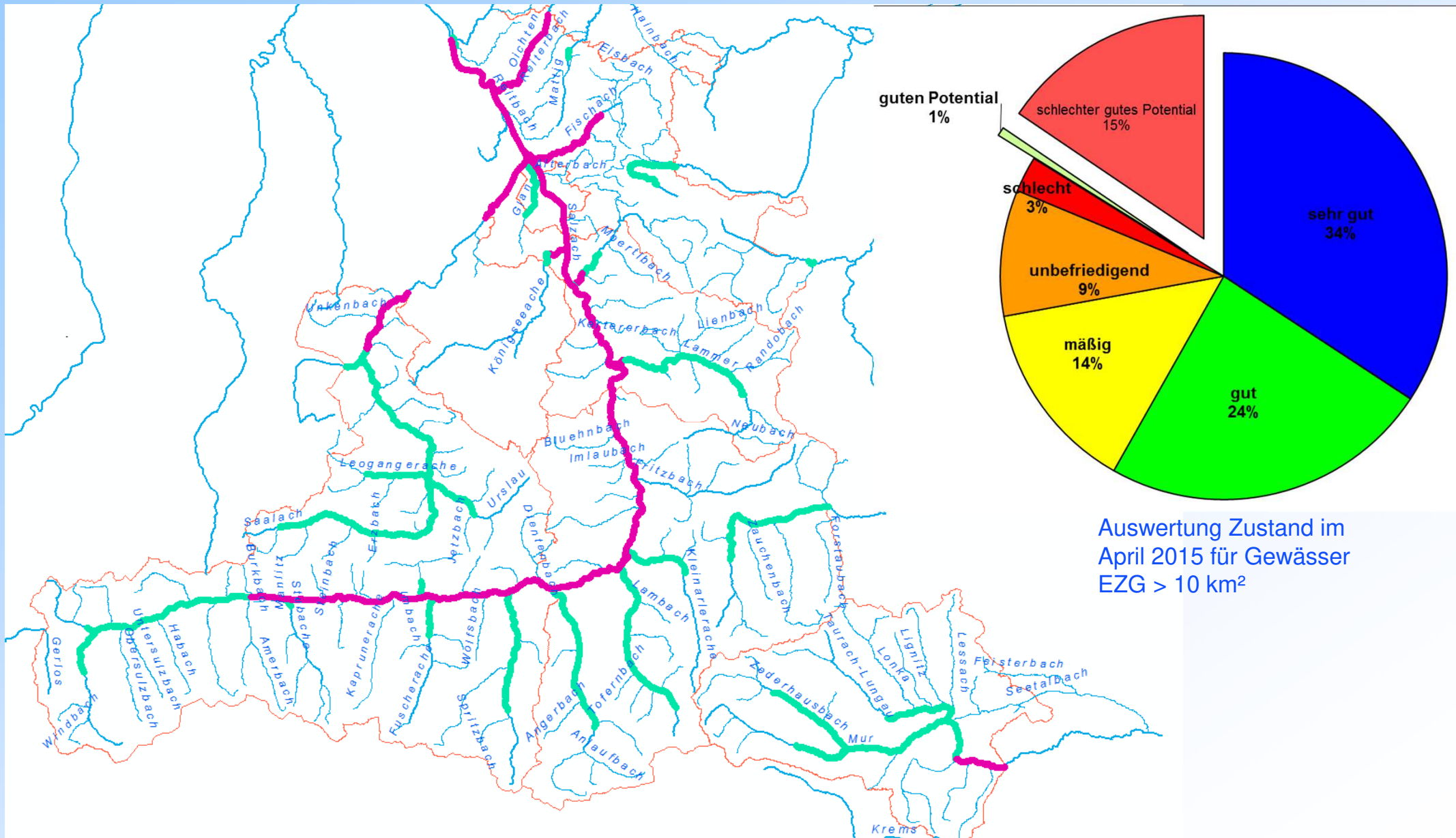
Mag. Renate Schrempf
renate.schrempf@salzburg.gv.at

Sanierungsraum I



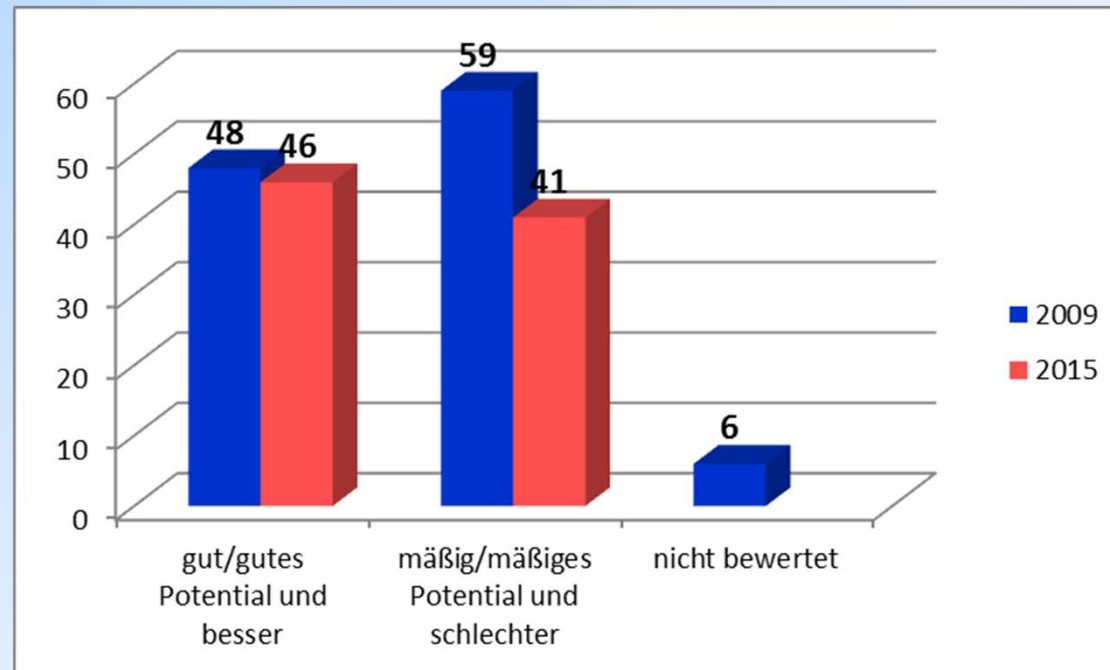
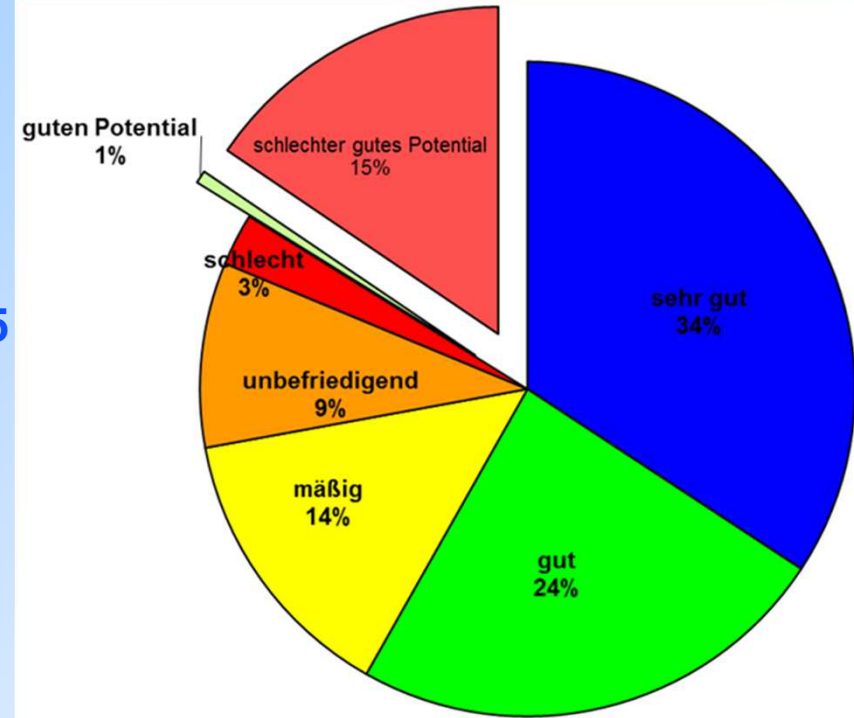
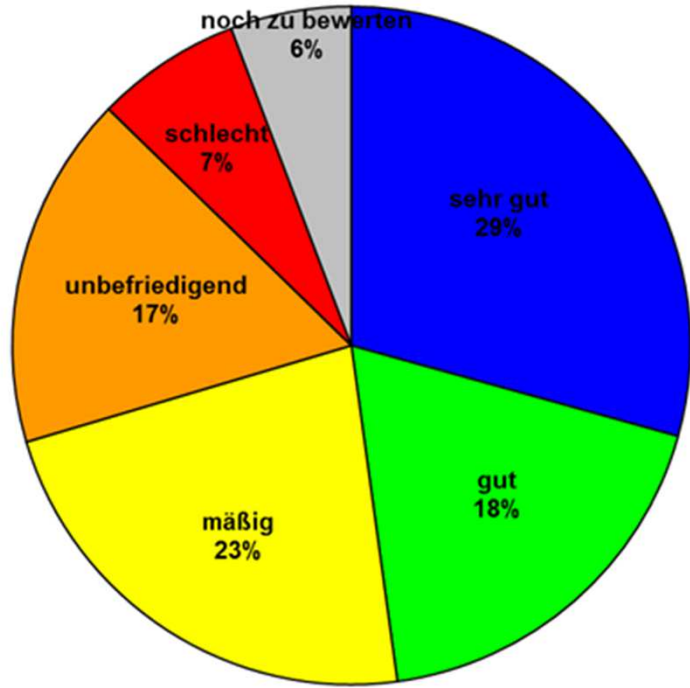
Auswertung Zustand im
Juni 2009 für Gewässer
EZG > 10 km²

Sanierungsraum II



Auswertung Zustand im
April 2015 für Gewässer
EZG > 10 km²

2009 → 2015



Umweltziele: - Stufenweise Zielerreichung in 3 Planungsperioden:

◆ 2015: Durchgängigkeit, Restwasser und morphologische Verbesserungen in prioritären Gewässern (Mittelstreckenwanderer)

◆ 2021: Zielerreichung in den prioritären Gewässern der Periode I; Durchgängigkeit in größeren Gewässern > 100 km² (stufenweise Zielerreichung)

→ Zielerreichung nach Grundverfügbarkeit und finanziellen Möglichkeiten; Einschränkung oder Erweiterung Gebietskulisse Neu mit Begründungen (z.B. technische Durchführbarkeit, Sinnhaftigkeit...

→ Einschränkungen innerhalb der Gebietskulisse, Prüfung der Verhältnismäßigkeit

→ Reste NGP I aufarbeiten

◆ 2027: Erreichung der festgelegten Ziele in allen Wasserkörpern

◆ Durchgängigkeit:

- ◆ bei Kraftwerke mit Leistung > 2 MW &
- ◆ bei flussbauliche Querbauwerke in diesen Gewässern (gemeinsame Maßnahmensetzung)

◆ Restwasser:

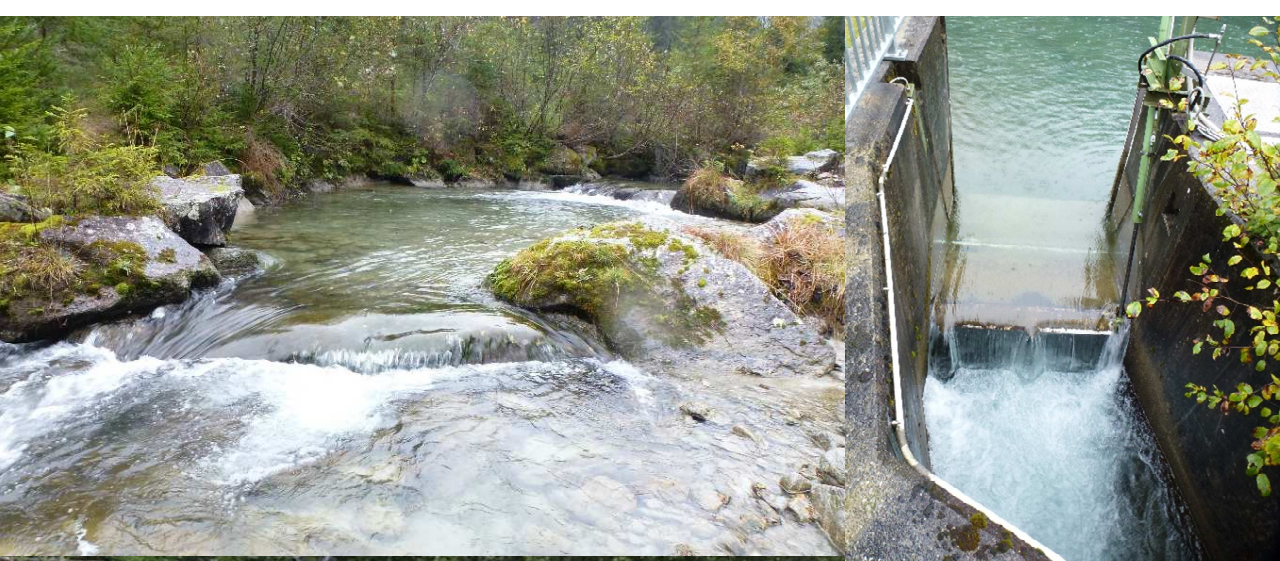
- ◆ Bei Anlagen > 2 MW: Herstellung der Durchgängigkeit – Restwasser gem. Anlage G der QZV Ökologie OG
- ◆ Bei Anlagen < 2 MW: NQT bzw. 50% MJNQT (außer Durchgängigkeit nach Anlage G QZV Ökologie OG bereits bei geringeren Abflüssen gewährleistet)
- ◆ Erhöhung Restwasser der Anlagen im NGP I Raum (Dynamisierung): Aufgeschoben bis NGP III

- ◆ Errichtung von Fischwanderhilfen, Umbau in Rampen, Entfernung Querbauwerke; „Leitfaden zum Bau von Fischaufstiegshilfen“
BMLFUW
- ◆ Restwasser nach Anlage G, QZV Ökologie OG
 - ◆ Bestimmung der erforderlichen Wassermengen zur Erreichung dieser Mindesttiefen und Mindestfließgeschwindigkeiten durch Dotationsversuche
 - ◆ Diese Aufnahmen wurden größtenteils bereits im Auftrag des Landes durchgeführt.
 - ◆ *Nicht durchgeführt bei jenen Anlagen, bei denen bereits Projekte in Ausarbeitung waren (KW Thurn Saalach, KW Hermann und Müller I und II)*

Anlagen > 2 MW; FAH erforderlich + Saalach (Verschiebung NGP I auf II)

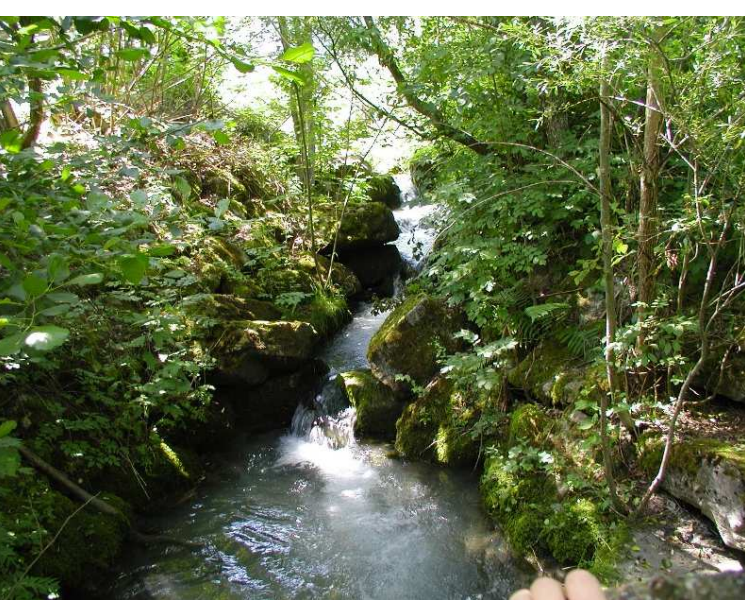
	<i>Gewässer</i>	<i>Anlage</i>	<i>Flkm</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Rauriser Ache	Abstürze mit Rampe (SAG)	0,318	20701
2.	Rauriser Ache	Absturz (SAG)	0,415	20701
3.	Rauriser Ache	Absturz (SAG)	0,43	20701
4.	Rauriser Ache	SAG, KW Rauris-Kitzloch	4,482	20701
5.	Kleinarlerache	KW Wagrain-St.Johann	8,55	20701
6.	Krimmler Ache	KW Wald, Wasserfassung + 3 Rampen	3,79	20701 (<i>verhandelt</i>)
7.	Saalach	Zollhauswehr, Tosbeckenabschlussgurt	8,01	20701
8.	Saalach	Zollhauswehr [BY-SBG]	8,08	20701
9.	Saalach	Staatswehr [BY-SBG]	8,9	20701
10.	Saalach	Hammerauer Werkswehr [BY-SBG]	9,27	20701
11.	Saalach	Wehr Käferheimer Mühlbach	10,1	20701

KW Wald



KW Rauris-Kitzloch





KW Wagrain St. Johann

„Reste“ flussbauliche Querbauwerke NGP I

Gewässer	Bezeichnung	km von	Höhe	Zuständigkeit
Fischach	Schwelle	10,1	0,2	BH Salzburg Umgebung
Fischach	Schwelle	10,4	0,2	BH Salzburg Umgebung
Fischach	WV Wallersee, Wehr in Fischach	13,57	1,5	BH Salzburg Umgebung
Königseeache	alte Leube Brücke, Felsschwelle	3,075	6	BH Salzburg Umgebung/BH Hallein
Salzach	Sohlstufe Lend	143,62	3,5	BH Zell am See
Salzach	Rampe Eschenau 1	145,91	4	BH Zell am See
Salzach	Rampe Eschenau 2	146,16	4	BH Zell am See
Salzach	Rampe Eschenau 3	146,27	4	BH Zell am See
Salzach	Rampe Eschenau 4	146,49	4	BH Zell am See
Salzach	Sohlstufe Eschenau	146,57	3	BH Zell am See

Schlauchwehr Fischach



23/07/2013

Alte Leube Brücke



Rampe in Lend



Sohlstufen bei Eschenau



DIE Sohlstufe Eschenau



Flussbauliche Querbauwerke NGP II (ohne KW Nutzung)

Gewässer	Bezeichnung	NGP II Maßnahme	km von	Höhe	Zuständigkeit
Enns	Sohlrampe	letztes Bauwerk	240,408	0,5	BH St. Johann
Fuschlerache	Absturz		18,6	0,5	BH Salzburg Umgebung
Fuschlerache	Absturz		18,65	0,4	BH Salzburg Umgebung
Fuschlerache	Schwelle		18,66	0,3	BH Salzburg Umgebung
Glan	Wehranlage Altglan (Haferlmühlwehr) - Passierbarkeit aus Altglan		1,25	0,5	Stadt Salzburg
Glan	Wehranlage Glanmühlbach		3,16	4	Stadt Salzburg
Ischl	WV Wolfgangseeklause - Wolfgangseeklause	OÖ NGP 1	12,3		BH Salzburg Umgebung
Kleinarlerache	Rampe	2-MW-Anlage	0,016	2	BH St. Johann
Kleinarlerache	Rampe	2-MW-Anlage	4,65	2	BH St. Johann
Kleinarlerache	Schwelle	2-MW-Anlage	7,95	0,5	BH St. Johann
Kleinarlerache	Absturz	2-MW-Anlage	9,065	0,5	BH St. Johann
Kleinarlerache	Absturz	2-MW-Anlage	9,09	0,5	BH St. Johann
Krimmler Ache	Rampe	2-MW-Anlage	2,34	2	BH Zell am See
Leogangerache	Absturz	WLV-Projekt	0,058	1	BH Zell am See
Leogangerache	Schwelle	WLV-Projekt	3,21	0,3	BH Zell am See
Leogangerache	Schwelle	WLV-Projekt	4,34	0,2	BH Zell am See
Leogangerache	Absturz	WLV-Projekt	4,43	1,5	BH Zell am See
Leogangerache	Grundschwelle	WLV-Projekt	5,06	2	BH Zell am See
Leogangerache	Grundschwelle	WLV-Projekt	5,11	0,5	BH Zell am See
Loferbach	Rampe	Wiederverleihung	0	1	BH Zell am See
Loferbach	Grundschwelle	Wiederverleihung	1,26	1	BH Zell am See
Mur	Rampe	letztes Bauwerk	410,883	1,5	BH Tamsweg
Saalach	Staatswehr [bayrisch-salzburgisch]	Verschiebung NGP 1	8,9	2,5	20701
Saalach	Sohlgurt Haid	2-MW-Anlage	70,735	1,5	20701
Saalach	Sohlgurt Bsuch	2-MW-Anlage	70,94	1,5	20701
Saalach	Rampe		97,5	2	20701
Seekanal Zeller See	Holzwehr	Seeausrinn	2,609	1	BH Zell am See
Taurach-Lungau	Rampe		0,77	0,7	BH Tamsweg
Zederhausbach	Absturz		0,52	0,5	BH Tamsweg
Zederhausbach	Rampe		2,186		BH Tamsweg
Zederhausbach	Rampe		5,8	4	BH Tamsweg
Zederhausbach	Rampe		9,95	0,6	BH Tamsweg
Zederhausbach	Rampe		11,14	1,2	BH Tamsweg
Zederhausbach	Rampe		11,5	1	BH Tamsweg

Wolfgangsecklause



Sohlstufe Haid



Holzwehr Seekanal Zeller See



Restwassermenge zur Herstellung der Durchgängigkeit

- ◆ Die Anforderungen der Anlage G, QZV Ökologie OG müssen erfüllt werden.
 - ◆ Bestimmung der erforderlichen Wassermengen zur Erreichung dieser Mindesttiefen und Mindestfließgeschwindigkeiten durch Dotationsversuche
 - ◆ Diese Aufnahmen wurden größtenteils bereits im Auftrag des Landes durchgeführt.
 - ◆ *Nicht durchgeführt bei jenen Anlagen, bei denen bereits Projekte in Ausarbeitung waren (KW Thurn Saalach, KW Hermann und Müller I und II)*
- ◆ Einplanung von Einrichtungen zur Restwasserabgabe/Messung
 - ◆ Fischpassdotation
 - ◆ Darüber hinausgehende Restwassermenge (diese muss so abgegeben werden, dass sie die Auffindbarkeit der Fischaufstiegshilfe nicht negativ beeinflusst)

Anlagen > 2 MW; Restwasser für Durchgängigkeit erforderlich

	<i>Gewässer</i>	<i>Anlage</i>	<i>Flkm</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Rauriser Ache	SAG, KW Rauris-Kitzloch	4,482	20701
2.	Kleinarlerache	KW Wagrain-St.Johann	8,55	20701
3.	Rauriser Ache	SAG, KW Rauris	1,29	20701
4.	Saalach*	Zollhauswehr [BY-SBG]	8,08	20701
5.	Saalach*	Hammerauer Werkswehr [BY-SBG]	9,27	20701

* Verschoben von NGP 1 auf 2

Restwasser zur Herstellung des guten Zustandes

- ◆ Dies betrifft alle Anlagen im Sanierungsraum 2, deren Konsens abläuft und eine Wiederverleihung benötigt wird
 - ◆ Generelle Anforderungen Gewässerschutz siehe Leitfaden Wiederverleihungen
(<https://www.salzburg.gv.at/themen/wasser/interessantes-wasser/downloads>)

Restwasser und Fischaufstieg bereits verhandelt:

1. Grossarler Ache Wehr Hettegger, KW an der Groöbarler Ache
2. Fuschlerache Wörndl-Aichriedler, Klementsäge Alt
3. Fuschlerache KW Klementsäge Neu

Zuständigkeit

- 20701
BH Salzburg Umgebung
BH Salzburg Umgebung

Fischaufstieg verhandelt, Restwasser offen

1. Fuscherache Hermann & Müller, KW II Fuscherache
2. Fuscherache Hermann & Müller, KW I Fuscherache (FAH fertig gestellt)

- 20701
20701

Fischaufstieg und Restwasser nicht verhandelt; Planung läuft

1. Leogangerache Schöbwendter, KW Leogangerache
2. Loferbach Thurn, KW am Loferbach
3. Saalach Wehranlage KW Thurn-Saalach, KW an Saalach

- BH Zell am See
BH Zell am See
20701

Fischaufstieg und Restwasser nicht verhandelt; keine Planung

1. Loferbach Loferer Mühlbach (+ 2 weitere Anlagen)

- BH Zell am See

Restwasser „Prüfung Verhältnismäßigkeit“

- ◆ Dies betrifft alle Anlagen im Sanierungsraum 2, deren Leistung geringer ist als 2 MW und deren Konsens NICHT abläuft
- ◆ Mindestabgabe NQT (bzw. 50% MJNQT), außer die nach Anlage G QZV-Ökologie OG ermittelten Werte sind geringer
 - ◆ *Die erforderliche Menge wurden im Schreiben 20701 an die Anlagenbetreiber bekannt gegeben*

Anlagen < 2 MW (Restwasser NQ_T bzw. 0,5xMJNQ_T)



	<i>Gewässer</i>	<i>Anlage</i>	<i>Flkm</i>	<i>Zuständigkeit</i>
1.	Enns	KW Pewny, Flachau 144	241,428	BH St. Johann
2.	Fuschlerache	Strumegger u.a., Fuschlerachenkanalwehr	12,8	BH SU
3.	Fuschlerache	Schöndorfer, Hof 15	19,07	BH SU
4.	Fuschlerache	Enzinger, KW an der Fuschlache	19,97	BH SU
5.	Fuschlerache	Vorderwaldachmühle und -säge in Hof b.Sbg.	20,95	BH SU
6.	Glan	Wehrrampe aus Holz	2,5	Stadt Sbg
7.	Königseeache	Wehr Hangenden Stein, Steinrampe (aus NGP 1)	4,7	BH Hallein/SU/LH
8.	Krimmlerache	KW Lederer	0,88	BH Zell a. See
9.	Leogangerache	KW Frick	5,15	BH Zell a. See
10.	Saalach	Wehranlage KW Pinzinger/Bichlmaier	47,535	BH Zell a. See
11.	Saalach	Gruber, KW an Saalach, GBK Saalach	82,88	BH Zell a. See
12.	Saalach	Mitterer, Wiesersäge an Saalach	95,54	BH Zell a. See
13.	Taurach-Lungau	KW Holzrichter	2,95	BH Tamsweg
14.	Zederhausbach	Brandstätter, Oberweißburg 71	2,416	BH Tamsweg
15.	(Erledigt: Ischl	KW Schönburg-Hartenstein I	7,54)	BH SU

KW Pinzinger Saalach



KW Enzinger, Fuschlerache



Hangenden Stein



KW Pewny, Enns



- ◆ Anlagen > 2 MW: Abgabe- und Messeinrichtungen entsprechend dem Stand der Technik
- ◆ Anlagen mit Konsensablauf: Abgabe- und Messeinrichtungen entsprechend dem Stand der Technik
- ◆ Anlagen < 2 MW: Möglichst manipulationsfreie und vor Störfällen geschützte Restwasserabgabeeinrichtung
 - ◆ Messeinrichtung nicht sinnvoll, da mit Errichtung FAH im nächsten Sanierungsschritt wiederum neue Messeinrichtung erforderlich
 - ◆ Dies gilt nicht wenn ein Umbau/Revitalisierung der Anlage vorgesehen ist – dann Abgabe- und Messeinrichtung entsprechend dem Stand der Technik

- ◆ Unter <https://www.salzburg.gv.at/themen/wasser/interessantes-wasser/downloads> sind diverse Planungsbehelfe für Wasserkraftanlagen abrufbar
 - ◆ Anforderungen des Gewässerschutzes im Verfahren zur Anpassung einer Wasserkraftanlage an den Stand der Technik bzw. im Wiederverleihungsverfahren
 - ◆ Leitfaden zur Bestimmung der ökologisch notwendigen Mindestwasserführung in Ausleitungsstrecken (Version 02.02.2015)
 - ◆ Mindestanforderungen an die Überprüfung von Fischaufstiegshilfen im Kollaudierungsverfahren (Version 04.02.2015)
 - ◆ Projektbestandteile für Projekte die mit einer Wasserausleitung verbunden sind (Version 05.02.2015)
- ◆ **QZVO-Ökologie** http://www.bmlfuw.gv.at/wasser/wasser-oesterreich/wasserrecht_national/planung/QZVOekologieOG.html
- ◆ **Leitfaden zum Bau von Fischaufstiegshilfen** http://www.bmlfuw.gv.at/wasser/wasser-oesterreich/plan_gewaesser_ngp/massnahmenprogramme/leitfaden_fah.html

Evolution Fischaufstieg

